

Nr. **XIX. GP-NR**
865 13
1995 -03- 29

ANFRAGE AN DEN BUNDESMINISTER FÜR GESUNDHEIT

EINGEBRACHT VON DEN ABG. DR: ROBERT RADA
UND GENOSSEN

BEGRÜNDUNG

Im Bezirk Gänserndorf ist kein Krankenhaus existent. Spitalsaufnahmen sind trotz Wiennähe nur in Niederösterreich (außer bei Erstversorgungen), wie in Hainburg, Korneuburg, Tulln etc. möglich. Lange Patiententransporte und nur teilweise Nutzung der Wiener Spezialkliniken sind die Folge. Sowohl aus ökonomischen Gründen, als auch aus medizinischer Sichtweise ist eine länderübergreifende Lösung erstrebenswert.

ANFRAGE

- 1.) Welche rechtlichen Maßnahmen sind von Seiten des Bundesministeriums für Gesundheit vorgesehen, um die Bundesländergrenzen als Barrieren für bundesweite Krankenhausaufnahmen abzubauen?
- 2.) Werden Schritte eingeleitet, um ein bundesweit anzuwendendes Modell für Ausgleichszahlungen bezüglich Spitalsbetten bzw. Krankenanstalten-aufenthaltstage zu etablieren?
- 3.) Welche finanzielle Rolle könnte der Bund bei der Abgeltung des Spitalerhalters Wien bei Inanspruchnahme von Niederösterreichern/-innen von Gesundungsleistungen spielen?
- 4.) Welche funktionierenden Modelle anderer Staaten sind dem Bundesministerium für Gesundheit bekannt, die die unter den Punkten 1 und 2 angesprochene Problematik einer raschen Lösung zuführen könnten?